



Die Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl

Wirkungsfeld Wirtschaft





Viktor E. Frankl

«Was die Logotherapie den Verantwortlichen in Wirtschaft und Unternehmen sagen möchte:

- 1. Wer Leistung fordert, muss den Menschen die Erfahrung von Sinn und Wertschätzung bieten;*
- 2. Die Wert-Steigerung des Unternehmens beginnt bei der Wert-Schätzung der Mitarbeitenden!»*

Dr. rer. pol. Heinrich Anker

Entwicklungsbegleiter im Bereich Unternehmensphilosophie und -kultur sowie Unternehmens- und Wirtschaftsethik

Sinnorientierte Führung

Der erwerbstätige Mensch ist in der Regel eingebunden in ein Arbeitsfeld, häufig in ein Wirtschaftsunternehmen. Darin kann er Sinnhaftigkeit erfahren, aber auch Sinn verfehlen. Die Arbeitsbedingungen tragen, je nachdem wie sie angelegt sind, zum Wohlergehen und zur persönlichen Entfaltung der Mitarbeitenden bei, oder aber sie führen zu verschiedenartigem Leiden wie: Unzufriedenheit wegen langweiliger oder sinnlos erscheinender Arbeit, Zerbrecen an überhöhtem Leistungsdruck infolge widersinniger wirtschaftlicher Zwänge, Arbeitslosigkeit mit daran gebundenen Selbstzweifeln und Zweifeln am Sinn des eigenen Lebens.

Viktor Frankl (1905-1997) entwickelte einen Ansatz zur Lebensberatung, in der **die Sinnfrage im Zentrum** steht: die Logotherapie und Existenzanalyse („Logotherapie“ nicht zu verwechseln mit „Logopädie“ – „Logos“ meint „Sinn“). Sie lässt sich verstehen als «Wegleitung zur Sinnfindung». Dabei geht es Frankl nicht um die allgemeine Frage nach «dem» Sinn des Lebens, sondern ganz konkret um die Frage, welche Möglichkeiten ein Mensch in seiner aktuellen Lebenssituation – etwa an seinem Arbeitsplatz - hat, sein Leben sinnerfüllt zu gestalten.

Erkenntnisse und Methoden der Logotherapie können in einem Unternehmen nutzbar gemacht werden zur Schaffung und Erhaltung von menschenfreundlichen Arbeitsbedingungen, die Sinnerfahrungen ermöglichen.

Aus logotherapeutischer Sicht beruht ein humanes und erfolgreiches Unternehmen auf folgenden Tragpfeilern:

a) Einer sinnzentrierten Unternehmensphilosophie



In einem Unternehmen in dem neben materiellen auch immaterielle, geistige Werte wie Gerechtigkeit, Solidarität, Verantwortlichkeit, Respekt, Menschenwürde zählen, kann eine Unternehmenskultur wachsen, die Sinnerleben, und dadurch Arbeitsfreude und Leistungsbereitschaft, begünstigt.

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Schaffung von Strukturen und eines Betriebsklimas, die dazu beitragen, dass die Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz als Ort von Sinnerleben und Sinnerfüllung wahrnehmen können. Dazu bedarf es u.a. eines betriebswirtschaftlichen Führungskonzepts, welches das menschliche Grundbedürfnis nach Sinnerfüllung in den Mittelpunkt rückt.

b) Einer sinnzentrierten Mitarbeiterführung

Eine gute Führungskraft interessiert sich nicht nur für die Leistung der Mitarbeitenden. Sie kümmert sich auch um deren Wohlbefinden.

Dieses wird gefördert durch

- respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den Geführten,
- Bereitstellung von motivierenden Sinn-Angeboten, welche den Sinn-Erwartungen und Möglichkeiten der Mitarbeitenden entsprechen,
- Schaffung von Freiräumen für Eigengestaltung, Eigenverantwortung und Mitsprache,
- Übertragung von Aufgaben, die als bedeutsam wahrgenommen werden und deren Bewältigung zur Entfaltung der Persönlichkeit beitragen,
- Pflege einer dialogischen Vertrauenskultur,
- Begünstigung sozialer Erlebniswerte wie Solidarität, Kollegialität, Gemeinschaftsgefühl.

All das fördert die Arbeitsmotivation der Mitarbeitenden. Sinnorientierte Führung ist eine Motivierungskunst. Jede Führungskraft sollte sie beherrschen.

c) Einem sinnzentrierten Handeln seitens der Mitarbeitenden

Zur Erreichung seiner Unternehmensziele ist ein Betrieb auf leistungsbereite, motivierte Mitarbeitende angewiesen. Motivation entsteht, wenn die tägliche Arbeit als bedeutsam und sinnvoll erlebt und als unverzichtbarer und wertvoller Beitrag zum Betriebserfolg wahrgenommen wird. Die Arbeit wird dann zur Quelle von Sinnhaftigkeit auch dann, wenn sie mühselig erscheint.

Theoretische Grundlage der Logotherapie ist **Frankls ganzheitliches Menschenbild**. Frankl betrachtet den Menschen als eine Ganzheit aus Körper, Seele und Geist. In der geistigen Komponente sieht Frankl das spezifische Wesensmerkmal des Menschen, seine charakteristische Seinsweise. Diese umschreibt er als «Existenz». Damit meint er die geistige Fähigkeit des Menschen, innerlich aus der Ebene der leiblichen und seelischen Erfahrungen hervorzutreten und sich auf sich zu besinnen und zu seinen Lebensbedingungen Stellung zu nehmen. Dadurch eröffnet sich ihm, jenseits seiner faktischen Bedingtheiten, ein Freiraum zur selbstbestimmten Gestaltung seines Lebens.



«Die Logotherapie Frankls hat mich zur ermutigenden Überzeugung geführt: Mit meinen Bedingungen, meinen Anlagen und meinen Erfahrungen werde ich zur Gestalterin meines Lebenswerkes!»

Trudy Bürgi, eidg. dipl. Beraterin Logotherapie, Sozial- und Lebensberatung bts

Das Besondere und Einzigartige des logotherapeutischen Vorgehens liegt darin, dass es die geistige Dimension in die Kommunikation einbezieht.

Zu den **geistigen Komponenten des Menschseins** zählt Frankl:

- den «Willen zum Sinn», verstanden als Grundbedürfnis des Menschen, sein Leben sinnerfüllt zu gestalten;
- die Freiheit und Verantwortlichkeit des Menschen;
- die Fähigkeit des Menschen, sich innerlich von sich selbst zu distanzieren und über sich hinauszugehen in der Hingabe an eine Sache, an seine Arbeit, an Mitmenschen, an Interessen eines Betriebs und der Gemeinschaft.

Methodisch ist die Logotherapie lösungs- und vor allem ressourcenorientiert:

- Sie baut auf dem Gesunden im Menschen und ermutigt zur Nutzung vorhandener Potenziale.
- Sie motiviert über eigene Erfolgserlebnisse.
- Sie löst Fixierungen auf das Misslungene auf und lenkt die Aufmerksamkeit auf lebensförderliche Handlungsmöglichkeiten, auf erstrebenswerte Ziele.
- Sie führt Menschen aus lähmenden Opferrollen heraus und lässt sie zu aktiven Gestaltern ihres «Lebenswerkes» werden.



Das Institut für Logotherapie und Existenzanalyse (ILE) in Chur bietet einen berufsbegleitenden Lehrgang NDS HF für Logotherapeutische Beratung und Begleitung. Das Diplom ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Die vier Grundsemester dieses Lehrgangs können auch separat besucht werden. Sie bieten eine Einführung in Frankls Gedankengut und die Grundprinzipien seiner Logotherapie und Existenzanalyse.



Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

+41 81 250 50 83 info@logotherapie.ch

Freifeldstrasse 27
7000 Chur / Schweiz
www.logotherapie.ch

Weiterbildungsangebote

Grundkurs in Logotherapie für Interessierte

4 Semester à 5 Wochenendkurse (Samstag bis Sonntagmittag)
Möglichkeit von wahlweisen Besuchen einzelner Module

Weiterbildung in logotherapeutischer Beratung und Begleitung

4 Jahre berufsbegleitend
Vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkanntes
Nachdiplomstudium Höhere Fachschule (NDS HF)

Weiterbildung in logotherapeutisch-existenzanalytischer Psychotherapie

5 Jahre berufsbegleitend
Für Psychologinnen und Psychologen

Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH

3 Jahre berufsbegleitend
Von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) anerkannter
Psychotherapie-Weiterbildungsgang

Grundausbildung in wertorientierter Imagination nach Uwe Böschmeyer

10 Module à 3 Tage
Nächster Kursbeginn am 16. August 2018

Vorträge und Tagesseminare

**Nächster Beginn des Grundkurses und der Weiterbildungsgänge:
12. Januar 2019**